

# Meine Gebetszeit

## Impulse für die Woche

22.06.2020 bis 27.06.2020



**Montag, 22.06.2020**

Evangelium: Matthäus 7,1-5

Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge!

Es ist doch oft einfacher, die Fehler bei den anderen Menschen zu sehen und von ihnen zu verlangen sich zu ändern, als auf sich selber und die eigenen Unzulänglichkeiten zu schauen.

Aber ist es nicht einfacher sich selbst zu ändern, als das von anderen zu verlangen?

Und durch meine Veränderung, kann ich vielleicht auch etwas im anderen bewegen.



**Dienstag, 23.06.2020**

Evangelium: Matthäus 7,6.12-14

Alles, was ihr von anderen erwartet, das tut auch ihnen!

Auch hier ein Grundsatz, der nicht immer leicht durchzuführen ist.

Doch wer wirklich danach lebt, der hat es wahrscheinlich einfacher im Umgang mit Menschen.

Wie gehe ich aber mit Menschen um, die nicht danach leben? Lasse ich mich von ihnen verletzen oder kann ich da auch drüberstehen?



## Mittwoch, 24.06.2020

Evangelium: Lukas 1,5-17

*Sie wird dir einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Johannes geben.*

Da kommt einer, der DEM EINEN vorangeht. Der IHN ankündigt. Aber schon dieser Johannes ist eine Ankündigung wert.

Wie Maria, so wird auch Zacharias von einem Engel auf die zukünftigen Ereignisse vorbereitet. Das ist zwar in seiner Situation erschreckend und schwer vorstellbar, aber es bringt doch schon etwas Hoffnung mit sich.

Die Hoffnung ist das, was viele Menschen durch schwere Zeiten tragen kann.

Aber gibt es da noch mehr? Was trägt mich in meinem Leben und gerade durch schwere Zeiten?



## Donnerstag, 25.06.2020

Evangelium: Matthäus 7,21-29

*Auf Fels gebaut – auf Sand gebaut.*

Dieses Bild vom Haus auf Fels und Sand ist auf viele Bereiche im Leben anwendbar. Bildung oder Beziehungen untereinander, aber auch Gesundheit und der Umgang mit den eigenen Finanzen könnten damit gemeint sein.

Besser ist es, auf Fels, auf einen festen Untergrund zu bauen, als auf etwas Loses, das jederzeit verschwinden kann. Wir alle sehnen uns nach Sicherheiten, nach festen Bindungen, an etwas langes und Andauerndes. So kann auch die Beziehung zu Gott beschrieben werden. Eine Beziehung, die auf jeden Fall von Gottes Seite aus, auf lange Zeit hinweg angelegt ist.



## Freitag, 26.06.2020

Evangelium: Matthäus 8,1-4

*Wenn du willst, kannst du machen, dass ich rein werde.*

„Wenn du willst kannst du mich reinmachen.“

Es ist keine Frage, sondern eine Aussage, vielleicht auch eine Aufforderung. Die aber ganz darauf aus ist, was Jesus will. Und welch ein Glück, er will!

Geht dieser Mensch nun schon davon aus, dass Jesus heilen will oder kann er mit jeder Reaktion, mit jeder Antwort umgehen?

Wann wurde ich das letzte Mal gefragt, ob ich etwas machen will?



## Samstag, 27.06.2020

Evangelium: Matthäus 8,5-17

*Viele werden von Osten und von Westen kommen und mit Abraham, Isaak und Jakob zu Tisch sitzen.*

Wir lesen von den vielen Heilungen, die Jesus vollbracht hat. Besonders beeindruckt mich, wie die Menschen auf ihn zugehen. Sie sind demütig, vertrauen ihm, bitten...aber ohne zu viel zu fordernd zu sein.

Das ist eine besondere Haltung Jesu gegenüber. Und er erwidert diese Haltung, indem er sie heilt. Durch Berührung, durch Glaube. Diese Beziehung, zwischen Jesus und den Menschen, auch zwischen Gott und den Menschen, ist eine Beziehung die heilt.

Welche heilsamen Beziehungen habe ich schon erlebt?

